

Tagungsbeginn:

Montag, 13.06.2016, um 14.30 Uhr

Tagungsende:

Mittwoch, 15.06.2016, um 14.00 Uhr

„Gottesdienst ist das Spannendste,
was es zwischen Himmel und Erde gibt.
Jesus selbst war ein Meister des Feierns.
Er wollte jedoch kein ästhetisches
Happening stiften, sondern er wollte
und will uns verändern.“
(Bernward Konermann)

Tagungsleitung:

Dr. Anne Kirsch, Die Hegge

Tagungsbeitrag: 260,- Euro / Person

- einschließlich Unterkunft und Verpflegung -
Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.
Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen
können nicht erstattet werden
(Pauschalkalkulation).

*Bitte teilen Sie schwerwiegende
Lebensmittelunverträglichkeiten
bis drei Werktage vor Anreise mit.*

**Zur Teilnahme sind Sie herzlich willkommen.
Bitte machen Sie auch Ihre Kolleginnen und
Kollegen, Freundinnen, Freunde und Bekannte
auf diese GottesdienstWerkstatt aufmerksam.**

Anmeldung und Information:

DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk
34439 Willebadessen-Niesen
Tel: 05644/400 Fax: 05644/8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

*Eine Anmeldung ist erforderlich.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.*

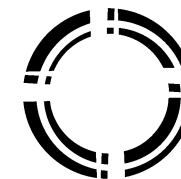
Anreise zur Hegge:

für Bahnreisende: Abholung am 13.06.2016 um
13.40 Uhr vom Bahnhof Warburg/Westf. nach
Absprache bis drei Werktage vor Anreise
(Transfergebühr 15 €, zu anderer Zeit 20 €).
für Autofahrer: Von der Autobahn 44, Ausfahrt
Warburg (weiter in Richtung Brakel) vorbei an
Peckelsheim über Niesen zur Hegge.
Von Paderborn über die B 64 bis Abzweig Buke/
Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse)
über Willebadessen und Niesen zur Hegge.

*Bei Navigationssystemen ‚Niesen‘ bzw.
‚Willebadessen, Hegge 4‘ eingeben.*

**DIE HEGGE**

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung
der Weiterbildung. Auf verschiedenen Wegen
einer christlichen Bildungsarbeit wird versucht,
sowohl Wissen zu vermitteln als auch Begegnung
und Erfahrung zu ermöglichen. Die Hegge will
Christen zur Glaubensvertiefung verhelfen sowie
zur Mündigkeit in Lebensgestaltung und kirch-
lichem Engagement befähigen.
Träger der Bildungsarbeit ist der Konvent der
Hegge-Frauen, zusammen mit einem Team von
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

GOTTES**GEGENWART****FEIERN**

GottesdienstWerkstatt**13. bis 15. Juni 2016**

Wir laden freundlich ein zur
GottesdienstWerkstatt

- **GOTTES GEGENWART FEIERN** -
vom 13. bis 15. Juni 2016.

Ein Gebet sprechen, ein Kyrie singen, das Wort Gottes verkünden... wer Gottes Gegenwart feiert, verwendet unterschiedliche Formen. Um in der Vielfalt liturgischen Handelns, Betens und Verkündens neue Glaubwürdigkeit und Authentizität zu erlangen, werden Stationen und Elemente eines Gottesdienstes erarbeitet und auf ihren geistigen Gehalt überprüft. So kann das Wesen eines Gottesdienstes neu erschlossen und die eigene Spiritualität vertieft werden.

„Ein Gottesdienst...
der Gott spürbar macht...
der Raum zum Beten gibt...
der mich befreit...
ganz nah dran...
tief im Gespräch...
berührt von Gott...“

... das ist möglich.“

(Bernward Konermann)

Referent:

Dr. Bernward Konermann, Göttingen
Dramaturg, Regisseur, Autor;
seit 15 Jahren Referent für liturgische
Fortbildung im In- und Ausland
(www.gottesdienstwerkstatt.eu).

Gottes Gegenwart feiern

Ein Gebet sprechen, ein Kyrie singen, das Wort Gottes verkünden... Dies Sicht- und Hörbare enthält viel vom Gehalt der Sache selbst und von dem Menschen, der handelt. So muss die äußere Form mit einem inneren Verständnis und einer inneren Haltung übereinstimmen, damit der Gottesdienst glaubwürdig ist. Es gilt, unserem liturgischen Handeln nachzugehen und die Spannung zwischen Innerlichkeit und Ausstrahlung neu zu schärfen. Somit können wir lernen zu wissen, was wir tun und wie wir dabei wirken.

*Beten und Verkündigen ist
mehr als bloßes Ablesen.*

„Theos“ und „Theater“ haben nicht nur im Wort miteinander zu tun. Die Arbeit an der äußeren Form vertieft immer gleichzeitig die eigene Spiritualität und erschließt damit neu Wesen und Auftrag des Gottesdienstes.

*Gottesdienst ist erlebte Gegenwart
Gottes im Beten, im Sprechen und
Hören und im Zeichen des Mahles.*

Liturgisches Handeln neu erschließen

In der GottesdienstWerkstatt werden die Ursprünge und die vielfältigen Möglichkeiten liturgischen Handelns erarbeitet. Die Dramaturgie des Gottesdienstes wird neu belebt, gewohnte Formen werden neu erschlossen, Unbekanntes wird neu ausprobiert. Unser liturgisches Wissen wird vertieft.

*Was heißt es, einen Gottesdienst
zu leiten?*

Was im Gottesdienst mit dem Mund formuliert wird, gilt es auch mit dem Körper, und ganz und gar als Person, zu vollziehen. Wir erlernen Präsenz in all unserem Tun zur Feier göttlicher Gegenwart. Dabei helfen praktische Übungen mit dem Körper, mit der Sprache und Übungen im Raum.

*Wie bewege ich mich in der Kirche?
Wie setze ich meine Stimme ein?*

Praktische Übungen sowie anschauliche theoretische Teile wechseln miteinander ab.

Eingeladen sind...

alle die aktiv Gottesdienste mitgestalten:
LeiterInnen von Wortgottesfeiern, Andachten
oder anderen liturgischen Angeboten, Priester,
Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakone, Pastoral-
und GemeindeferentInnen, Beauftragte zum
Begräbnisdienst, LektorInnen...
und alle, die aktiv Liturgie mitfeiern wollen.